

→ Berichte		63
Botanische Exkursion ins Dierhagener Moor	57	
Technologie: Wässriges Filmcoating – ein Update	59	
„Lifestyle-Medikamente“ – Anspruch und Wirklichkeit	60	
DPhG-Landesgruppe Hamburg: Neuer Vorstand	62	
DPhG-Fachgruppe Allgemeinpharmazie: Jahresbericht 2001	62	
BAV-Bezirksversammlung in München	62	
Apotheker auf der Gesundheits-Messe Essen	63	
Wiedereinstiegskurse erfolgreich	64	
→ Feuilleton		65
Apothek – nur der Himmel ist schöner	65	
Archäologie:		
Das „himmlische Jerusalem“ ist entdeckt	66	
Gefangen in Fernost	68	
→ Briefe		72
→ BVA-Info		73
Zum Jahreswechsel:		
Politisches und Apothekerliches	72	
Apotheker: Ein Frauenberuf?	73	
Ab Sommer 2002 besserer Mutterschutz	74	
→ Pharma und Partner		95
→ Pharmazeutisches Recht		101
Erlöschen fiktiver Arzneimittelzulassungen	101	
Halogenkohlenwasserstoffe	103	
Risikostrukturausgleich in der GKV	104	
Zulassung von Tierarzneimitteln	104	
Bayern: Beitragsordnung und Kostenausgleichsordnung	104	
Hamburg: QMS-Satzungsänderung	105	
Niedersachsen: Entschädigungsregelung	105	
Nordrhein-Westfalen: Haushalts- und Kassenordnung / Verwaltungsgebührenordnung / Entschädigungsregelung / Gehaltsausgleichskasse / Fürsorgeeinrichtung / Schiedsgerichtsordnung	106	
Sachsen-Anhalt: Kostenordnung / Haushalts- und Kassenordnung / Schlichtungsordnung / Beitragsordnung / Berufsordnung / Entschädigungsregelung	114	
→ Fachliteratur		98, 121
→ Was · Wann · Wo		123
Termine und Ankündigungen	123	
Tagungen 2002	131	
→ Personen		145
→ Apotheken		145
→ Rückrufe		145
→ Impressum		148

Titelfotos: Beat Ernst, Bildarchiv Basel/Peter Ditzel, Stuttgart
 Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen
 DAZ-Beilage: Das Jahr 2001

Bundestag verabschiedet Arznei-Sparpaket

Das Arzneimittelausgaben-Begrenzungsgesetz (AABG) ist am 14. Dezember mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen vom Bundestag verabschiedet worden. Der Bundesrat hatte kurz zuvor abgelehnt, das Gesetz wegen besonderer Dringlichkeit bereits am 20. Dezember zu beraten. Nun bleibt der Länderkammer noch etwas Zeit, sich mit dem Sparpaket auseinander zu setzen. Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt geht davon aus, dass das AABG den Bundesrat am 1. Februar 2002 passieren wird. Die Sparmaßnahmen könnten dann im März in Kraft treten. → 16

Der Gesundheitspass

Die Pass-Idee ist nicht neu. Unter dem Eindruck der Lipobay-Affäre hatte Gesundheitsministerin Ulla Schmidt im August diesen Jahres auf die Einführung eines Arzneimittelpasses gedrängt. Vorgesehen war, dass darauf alle Arzneimittel eines Patienten gespeichert werden, sowohl die vom Arzt verordneten als auch die im Rahmen der Selbstmedikation gekauft. Diese Vorstellungen sind inzwischen weiterentwickelt worden. Dr. Gottfried Dietzel, Leiter der Projektgruppe „Gesundheitspass“ im Bundesgesundheitsministerium, stellte den Stand der Überlegungen vor. → 20

Thyrotropin alfa nach totaler Thyreoidektomie

Wenn ein Schilddrüsenmalignom nachgewiesen wird, muss die Schilddrüse in der Regel operativ entfernt werden. Die Heilungschancen nach einer totalen Thyreoidektomie sind sehr gut. Die danach notwendigen Untersuchungen haben jedoch schwere Nebenwirkungen zur Folge und werden als sehr belastend und unangenehm empfunden. Mit dem rekombinanten Thyrotropin alfa (Thyrogen®) ist nun eine Möglichkeit gegeben, die Nachsorge bei dieser Krebsart und die Lebensqualität der Betroffenen wesentlich zu verbessern. → 32

Anastrozol wirksamer als Tamoxifen

Bisher wurde in der adjuvanten Behandlung des Mammakarzinoms der postmenopausalen Frau Tamoxifen als Standardbehandlung eingesetzt. Neue Studiendaten zeigen nun erstmals, dass der Aromatasehemmer Anastrozol (Arimidex®) signifikant besser wirksam und verträglicher ist als Tamoxifen. Damit könnte sich der Therapiestandard ändern und Aromatasehemmer in der First-Line-Therapie eingesetzt werden. → 37

Neue Galenik bei Fluvastatin

Statine sind bei der medikamentösen Standardtherapie der Hyperlipidämie nach wie vor unverzichtbar. Zur Vermeidung insbesondere von Plasmaspitzen, die direkt mit dem Risiko einer Rhabdomyolyse korrelieren, wurde jetzt eine Retardform von Fluvastatin entwickelt. Durch die kontinuierliche Wirkstofffreigabe der Fluvastatin-Retardtablette werden erhöhte Plasmakonzentrationen vermieden sowie eine konstante Cholesterinsenkung über 24 Stunden erreicht. → 38